

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1899

299 (29.10.1899)

Beilage zu Nr. 299 der Karlsruher Zeitung.

Samstag, 29. Oktober 1899.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt, 27. Oktober.

Gaben nun die Engländer wirklich so große Erfolge in dem südafrikanischen Kriege errungen, wie es nach den englischen Meldungen entflammenden Nachrichten angenommen werden könnte oder muß man ein gut Teil Schönfärberei abziehen oder ist gar jene Auslegung richtig, die dahin geht, daß die Buren siegreich waren? So weit vom Schuß wie wir hier sind, kann man natürlich kein deutliches Bild machen. Auffallend ist es jedoch, daß ganz unabhängig von den wechselnden Nachrichten die Bewegung der südafrikanischen Goldminenaktien eine sehr energisch emporgeschickte war. Es mag zugegeben werden, daß diese stramme Bewegung zum Teil von denen ausgeht, die dabei mehr der Noth gehorchen, als dem eigenen Verstand, d. h. die Blanco verkaufen und Deckungen vornehmen müßten, es mag auch dabei der spekulativen Mache Rechnung getragen werden, so viel steht wohl unlegbar fest, daß eine solche Steigerung wie die der letzten Zeit sich nicht hätte vollziehen können, wenn nicht sachliche Gründe dafür abzuwägen. Und diese liegen wesentlich in der Ueberzeugung, daß, wie auch das Kriegsglück sich in der ersten und in der nächsten Zeit gestalten möge an dem schließlichen Ausgang kaum ein Zweifel sein kann. Es ist daher zu begreifen, daß die Geschäftswelt wünscht, es möge sich das rasch vollziehen, was ja doch einmal unausbleiblich ist. Für die Folgerungen, die man an die seit einiger Zeit wahrgenommenen Käufe knüpfen kann, ist noch der Umstand bedeutsam, daß sie nicht von der Spekulation, nicht von den Börsen ausgehen, sondern daß es hauptsächlich das englische Publikum ist, welches in großen Summen eingreift, weil es die Ueberzeugung hegt, daß, wie auch die einzelnen Vorfälle sich gestalten mögen, schließlich ein Mehrerwerb der Minen herauszuwachen wird. Obgleich der Verkehr in südafrikanischen Mineralien von den deutschen Börsen abgeperert ist, haben die Bewegungen doch für die Entwicklung der Tendenz in der abgegangenen Woche eine ganz bedeutende Rolle gespielt, und es ist nicht viel gefaßt worden, so daß die eingetretenen Steigerungen zu namhaften Gewinnen Anlaß gaben.

Einige Tage hindurch hatte es förmlich den Anschein, als wollten wir uns einer neuen Ära der Festigkeit und Lebhaftigkeit zuwenden, und selbst die verhältnismäßig theuren Geldsätze hatten in dieser Beziehung eine Hemmung nicht bewirkt. Die Geschäftstätigkeit, die sich an der Wiener Börse in der jüngsten Zeit vollzogen hatten, haben dazu geführt, daß sich dort eine Befreiung von der vorausgegangen Ueberproduktion ergab und daß der Wiener Platz wieder etwas kräftiger und leistungsfähiger geworden ist. Bei den eingetretenen Rückgängen höheres Interesse zuzunehmen begonnen und es sind mehr als je seit geraumer Zeit der Fall war, Käufe in den verschiedenen öffentlichen Staatsanleihen und Eisenbahnprioritäten ausgeführt worden. Ganz frei von Sorgen ist ja der Markt niemals, wenn er sich nach Defizit wendet. Man war befriedigt darüber, daß die Sprachenerordnungen aufgehoben sind, und man ist dann wieder etwas verstimmt über die ezechischen Anordnungen.

Was Rumänien liegen Nachrichten über einen starke Krisis vor, die schon zu erheblichen Zahlungseinstellungen geführt hat. Von Spanien lauten die Berichte verhältnismäßig günstig, und es wird fortwährend erzählt, daß der spanische Finanzminister den Besitzern spanischer abgestempelter ausländischer Obligationen vortheilhafteste Umtauschbedingungen zu machen vorhat. In türkischen Finanzgeschäften scheint sich alles vorzubereiten, wenigstens glaubt man aus der Kaufkraft, die sich für verschiedene türkische Staatsanleihen geltend macht und auch der Befreiung der türkischen Loose derartige Folgerungen ziehen zu können. In italienischen Werthen hatten die Kurse des italienischen Publikums eine Zeit lang gestohlet, sind nunmehr aber wieder in erhöhtem Grade aufgenommen worden. Das Geschäft in mexikanischen und argentinischen Werthen ist auch ziemlich belebt, und die Kaufkraft des Publikums bleibt diesen Anlagen zugewandt.

Eine bemerkenswerthe Erscheinung, von der man mit Befriedigung mitnehmen darf, liegt in der besseren Stimmung, die sich auf dem Markte der deutschen Staatsanleihen geltend macht. Nachdem geraume Zeit hindurch Käufe in diesen Werthen nur mit großer Jaghaftigkeit und Zurückhaltung ausgeführt worden waren, wendet unser Publikum ihnen sein Interesse jetzt wieder in erhöhtem Grade zu. Es scheint, trotz der verhältnismäßig hohen Geldsätze gegenwärtig Anlagen darin in vortheilhaftem Maße vorzunehmen.

Auf dem Bankaktienmarkte verkehrten Kreditaktien unter wiederholten Schwankungen und schloßen fester. Man konnte schon, daß die Spaltung, die mit der Wittenbergbank geherren hatte, überwunden werde. Außerdem werden von neuen industriellen Geschäften der Kreditmarkt. Die deutschen Banken haben sich zur Mehrzahl gebessert. Das Interesse gab sich für Aktien der Deutschen Reichsbank, was wohl im Zusammenhang mit der günstigen Entwicklung der Goldminenaktien steht, an denen diese Bank seit längerer Zeit interessiert ist. Für Handelsbankaktien herrschte seit längerer Zeit ein Mangel. Auch Berliner Bank sind besser bezahlt worden.

Der österreichische Bahnwerthe fest. Von Wien aus werden Lombarden als lauwürdig bezeichnet, da man für das nächste Jahr des laufenden Jahres günstige Erwartungen hegt, und die Entwicklung der Bahn seit lange nicht so betriebigend gewesen sei wie jetzt.

In schweizerischen Bahnen entwickelte sich gegen Ende der Woche lebhaftes Geschäft und steigende Bewegung. Italienische Bahnen auf Käufe des Heimatlandes.

Auf dem Bergwerksaktienmarkte ist nach verschiednen Schwankungen wieder feste Stimmung zum Durchbruch gekommen, ohne daß gerade die höchsten Preise behauptet werden könnten. Der Wagenmangel, der sich in immer erheblicherem Maße bei der Kohlenindustrie fühlbar macht, wirkt ja einerseits auf die Ertragsfähigkeit. Andererseits wird man aber erwarten müssen, daß der Fuhrpark erhöht werden muß und sich dadurch der Ausblick auf erneute Beschäftigung der Industrie

Was die sonstigen Industriepapiere anbetrifft, so ist vor allem die kräftige Steigerung der chemischen Aktien zu erwähnen, von denen besonders diejenigen der Düngerproduzierenden Fabriken im Vordergrund standen. Es gewonnen ferner Griesheimer 3 Proz., Chemische Werke Albert 11 Proz., Höchst 8 Proz., Badische Anilin 4 Proz., Elektrische Maschinenfabriksaktien. Wesentlich erhellen konnten Privatdiskont 5 1/2 Proz.

Nachstehend unsere gewöhnliche Tabelle:

	19. Okt.	26. Okt.
3 1/2 % Deutsche Reichsanleihe	98.15	98.15
3 %	88.70	88.59
3 1/2 % Preussische Konfols	97.95	97.90
3 %	88.90	88.95
3 1/2 % Badische Obl. abgestempelt	96.50	96.50
3 % Badische Obligationen	87.30	88.00
3 1/2 % Bayern	96.50	96.55
3 % Bayern	86.75	87.00
4 % Italienische Rente	91.65	92.75
4 % Ungarische Goldrente	97.00	97.60
5 % Gold-Mexikaner v. 1899	97.90	97.40
5 % amort. Silber-Mexikaner	42.75	42.75
Diskontokommanditaktien	189.90	190.90
Kreditaktien	226.10	230.70
Staatsbahn-Aktien	138.00	139.70
Lombardische Aktien	31.40	32.00
Gottfardaktien	141.30	143.00
Schweizerische Nordostbahnaktien	98.30	98.60
Schweizerische Bergbauaktien	251.20	252.15
Selbstkür Bergbauaktien	193.00	195.80
Pariser Bergbauaktien	193.00	197.00
Lauraberg-Aktien	246.00	247.50
Badische Anilin	418.00	422.00
Türkenloose	113.60	117.40

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 29. Okt. Abth. C. 14. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Margarethe“, große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen. — Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré, Musik von Ch. Gounod. Anfang 1/7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Dienstag, 31. Okt. Abth. B. 14. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Das Nachtlager in Granada“, romantische Oper in 2 Aufzügen. — Nach Friedrich Knib's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun. Musik von Konradin Kreisl. Jäger: Vincenz Langer vom Stadttheater in Brunn als Gast. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 2. Nov. (Letzte Vorstellung im 1. Quartal der) Abth. A. 15. Ab.-Vorst. (Kleine Preise). „Am Ende“, Scene in einem Aufzuge von M. v. Ebner-Eschenbach. — Zum erstenmal wiederholt: „Hans“, Schauspiel in 3 Akten von Max Dreyer. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 3. Nov. (Letzte Vorstellung im 1. Quartal der) Abth. B. 15. Ab.-Vorst. (Kleine Preise): „Der Vetter“, Lustspiel in 3 Akten von RodERIC Benediz. — Tanzdivertissement. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 4. Nov. (Letzte Vorstellung im 1. Quartal der) Abth. C. 15. Ab.-Vorst. (Kleine Preise). „Wallenstein's Lager“, dramatisches Gedicht in einem Akt von Schiller. — Neu einstudirt: „Die Piccolomini“, Schauspiel in 4 Akten von Schiller. Anfang 1/2 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, 5. Nov. Abth. A. 16. Ab.-Vorst. (Mittelpreise). „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 Aufzügen.

Herbsterbericht für das Großherzogthum auf 27. Oktober 1899.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirthschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugenden zusammengestellt durch das Großherzogliche Landesamt.

Reborte	Weißwein										Rothwein									
	ertragende Fläche (hob. Morgen)	Durchschnittsertrag (hob. Morgen)	Gesamtertrag	Mittelgewicht (nach Decaliter)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang	noch veräußerte Weinmenge	ertragende Fläche (hob. Morgen)	Durchschnittsertrag (hob. Morgen)	Gesamtertrag	Mittelgewicht (nach Decaliter)	bezahlter Preis für das Hektoliter	Verkaufsgang	noch veräußerte Weinmenge						
Stahringen	27	5,5	ca. 150	60	24	Herbst abgesetzt	1	2,5	2,5	61	?	Herbst abgef.								
Schallstadt	120	5	600	80-90	46-47	gut														
Biengen	80	15	450	60-75	30-40	wenig														
Ehrenstetten	250	16,2	4050	80-90	40	1000 hl														
Ripburg	25 1/2	20	510	78-87	40-43	45 hl														
Wiesentten	580	12	6960	60-75	28	gut	al. viel													
Haslach	80	2	160	75-95	56-66	gut	wenig													
Winterbach	70	7	490	85-107	bis 80	100 hl														
Altschweier	120	3	360	75-80	42	die Hälfte d. Herbsts.	80	2	160	95-100	104	gut	wenig							
Schriesheim	[c. 210]	2	ca. 420	65-86	50-60	Herbst abgesetzt	2	1,5	3	70-80	50-60	Herbst abgef.								
Unterschöps	160	3	480	70-75	37-40	gut	wenig													

Preis für Edelwein, von welchem wenig vorhanden ist, 80 M. per Dhm. Es wurden auch 20 hl Rothwein geherbstet mit Mittelgewicht von 100 Grad.

von Eugen Scribe. Musik von G. Meyerbeer. — Raoul: Reinhold Fehrling. — Nedde: Vincenz Langer vom Stadttheater in Brunn. — Page: Fräulein Anna Loder vom Stadttheater in Brunn als Gäste. Anfang 1/7 Uhr, Ende nach 1/10 Uhr.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu diesen Vorstellungen findet bis längstens 5 Uhr Nachmittags des betreffenden Vorstellungsvorhergehenden Tages, an Werktagen der Vorstellung vorübergehendes 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags zum Kassenspreise zuzüglich 35 Pfennig Vorverkaufsgebühr für jede Karte statt. Bei schriftlicher Bestellung ist der Betrag für die Karten und die Vorverkaufsgebühr (siehe oben), sowie das Porto für die Karte des Groß-Hoftheaters einzulösen. Schriftliche Bestellungen werden nur von auswärtigen Wohnorten angenommen. Die Vorverkaufsstelle befindet sich im Hoftheatergebäude, Eingang Stadtseite.

Im Theater in Baden: Mittwoch, 1. Nov. 8. Ab.-Vorst.: „Iphigenie auf Tauris“, Schauspiel von Goethe. Anfang 1/7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register. Geburten. 22. Okt. Johanna Käthe Luise, B.: Wilhelm Fuchs, Kaufmann. — Wilhelmine, B.: Bernhard Reiser, Fabrikarbeiter. — 23. Okt. Joachim Jeanrenaud Georg Karl Heinrich, B.: Hermann Köhler, Landdirektor. — 26. Okt. Elsa Leopoldine, B.: August Rab, Bäckermeister. — Karl Josef, B.: Sebastian Angstmann, Schuhmann. — Emma Luise, B.: Mathias Horvath, Schuhmacher. — Johann Heinrich und Simon Georg, Zwillinge, B.: Johann Jakob Wagenblat, Kutsher.

Eheaufgebote. 26. Okt. Anton Glasfetter von Bittersbach, Schneider hier, mit Friedrike Lehmann von Lehrensteinsfeld. — Friedrich Burkhardt von Wöhlgen, Einleger hier, mit Katharina Schaffner von Durlach. — Heinrich Finter von Jittersbach, Bahnarbeiter hier, mit Friederike Vetz von Müppurr.

Eheschließungen. 23. Okt. August Martin von Reibshelm, Bahnarbeiter hier, mit Theresia Müller von Bernsbach. — Georg Hubrod von Hensheim, Schlosser hier, mit Maria Herrmann von Niederbühl. — Georg Köhler von Strazburg, Fabrikarbeiter hier, mit Maria Eberle von Hügelsheim. — Hermann Gallert von Sasbachwalden, Schmied hier, mit Cäcile Hoß von Frohnstetten. — Josef Köhler von Kappelrodt, Wagenwärtergehilfe hier, mit Elisabeth Hartmann von Grödingen. — Karl Hobapp von Hantenbach, Eisenbahnhilfskassierer hier, mit Genoveva Köhr von Weitenung. — Josef Weller von Neuburgweiler, Weisgerber hier, mit Emilie Deber von Durlach. — Karl Brill von Maderode, Einkassierer hier, mit Stefanie Speier von hier. — Konrad Hummel von Müllingsheim, Fuhrmann hier, mit Karoline Bachmann von Hochheim. — Karl Fritschner von Strazburg, Schuhmacher hier, mit Anna Trapp von Staufenberg. Todesfälle. 26. Okt. Karoline, Witwe von Josef Drehtel, Kammerherr, 84 J. — Rosa, 2 J., B.: Gottlob Gohweiler, Fabrik. — Sofie, Witwe von Friedrich Dittelhorst, Privatmann, 66 J. — Berthold Huber, Chemann, Schlosser, 45 J. — Rosa Ritzinger, ledig, Privat, 79 J. — 27. Okt. Dr. Adolf Hoffmann, Chemann, Generalarzt a. D., 76 J. — 28. Okt. Johann Kaiser, ledig, Privat, 80 J.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raj in Karlsruhe.

En gros, Julius Strauss, Karlsruhe. En détail Kaiserstrasse 143, nächst dem Marktplatz. Bedeutendes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Paffementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaaren, Handschuhen, Cravatten, Fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten.

Damast-Seiden-Robe Mk. 16.20

und höher! — 12 Meter — porto- und zollfrei zugelandt! Muster zur Auswahl, ebenso von schwarzer, weißer und farbiger „Henneberg-Seide“ für Blousen und Roben, von 75 Pfg. bis Mk. 18.65 p. Met. — Eigene Fabrik auf deutschem Zollgebiet.
Nur ächt, wenn direkt von mir bezogen!
G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, Zürich.
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Bürgerliche Rechtskreite.

W. 442. Nr. 43, 581. Mannheim.
Der Bädermeister Wilhelm Göpen in M. Glabbach, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Dr. Albert Körfer das, klagt gegen den Tagelöhner Anton Coenen früher zu Mannheim, mit dem Antrage auf Verurteilung desselben zur Zahlung von 110 M. 25 Pf. aus Darlehen, bezw. Gewährung von Kost und Wohnung, nebst 5% Zins vom Zustellungstage an.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großherzogliche Amtsgericht zu Mannheim zu dem auf Dienstag den 12. Dezember 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Termin.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 12. Oktober 1899.
Stall.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

W. 367.2. Nr. 31, 811. Karlsruhe.
Der Kaufmann Ernst Rudolf Schulz, Cigarrenhandlung hier, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Frühaufer hier, klagt gegen den Reisenden Charles Latendorf, zuletzt hier, jetzt unbekannt Aufenthalt, aus Kauf von Waaren lt. Faktura vom 17. September l. J. mit dem Antrage auf kostenfällige, vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 39 M. 50 Pf. nebst 5% Zins vom Klagezustellungstage an und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe, Akademiestr. 2, II. Stock, Zimmer 13, auf Donnerstag, 14. Dezember 1899, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 17. Oktober 1899.
Käsenberger,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

W. 414.2. Baden. Die Firma Seitz und Leins in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Beck in Baden klagt gegen den Handelsmann Emil Römmer früher in Baden, z. Zt. an unbekanntem Orten abwesend, aus Lieferung von Waaren in der Zeit vom 5. und 8. August 1899, im Gesamtbetrage von 132,40 Mark mit Anspruch von 6% Zins aus 22,60 M. vom 5. August 1899 und aus 49,80 M. vom 8. August 1899 und 50 Pf. Porto mit dem Antrage auf Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 132,90 M. nebst 6% Zinsen aus 22,60 M. vom 5. August d. J. und aus 49,80 M. vom 8. August d. J. durch vorläufig vollstreckbares Urtheil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Baden auf
Freitag den 15. Dezember 1899, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Baden, den 9. Oktober 1899.
Lutz,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

W. 413.1. Nr. 17, 296. Ueberlingen.
Gärtner Josef Schneider in Ueberlingen, vertreten durch Agent Ill in Ueberlingen, klagt gegen die Witwe Vertha Kupferschmid, zuletzt wohnhaft in Ueberlingen, jetzt unbekannt Aufenthalt, wegen Beschädigung eines Obstbaumes auf Schadensersatz mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung der Beklagten zur Zahlung von 140 M. nebst 5% Zinsen vom Klagezustellungstage an und zur Tragung der Prozeßkosten. Er ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht Ueberlingen auf Mittwoch den 13. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr.
Zwecks öffentlicher Zustellung wird dieser Auszug der Klage öffentlich bekannt gemacht.
Ueberlingen, den 18. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Wiegeler.

W. 486. Nr. 46, 343. Mannheim.
Ueber das Vermögen des Bauunternehmers Karl Ludwig Geyer hier, Riedfeldstraße, ist heute Nachmittag 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet worden.
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Rechtsanwalt Dr. Frank hier.
Konkursforderungen sind bis zum 20. November 1899 bei dem Gerichte anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu genanntem Termine entweder schriftlich einzureichen oder bei der Gerichtsschreiber zu Protokoll zu geben unter Beifügung der urkundlichen Beweismittel oder einer Abschrift derselben.
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden

Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Freitag den 17. November 1899, Vormittags 9 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Samstag den 25. November 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte Abth. V, Zimmer 2, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. November 1899 Anzeige zu machen.
Mannheim, den 25. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Mohr.

W. 488. Nr. 19, 230. Billingen.
Ueber das Vermögen des Schloßers und Hauswirths Jonaq Wedemer in Billingen wird, da derselbe keine Zahlungen eingestelt hat, heute am 24. Oktober 1899, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Herr Rechtsanwalt Heilmann in Billingen wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 15. November 1899 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, 23. November 1899, Nachmittags 4 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. November 1899 Anzeige zu machen.
Billingen, den 24. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Huber.

W. 487. Donaueschingen. Ueber das Vermögen des Landwirths Wilhelm Schönie und dessen Ehefrau Anna, geb. Reichle von Neuenburg, z. Zt. in Altmendshofen, wurde auf Antrag des Landwirths Johann Rohrer in Neuenburg, vertreten durch Rechtsagent Wegger in Donaueschingen, heute am 25. Oktober 1899, Vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann Wehinger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 1. Dezember 1899 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Mittwoch den 15. November 1899, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Mittwoch den 13. Dezember 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1899 Anzeige zu machen.
Donaueschingen, den 25. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gähler.

W. 463. Nr. 13, 228. Karlsruhe.
Die Ehefrau des Schneiders Jakob Keller, Karoline Christine, geb. Roth in Elmendingen, vertreten durch Rechtsanwält Brombacher in Forstheim, klagt gegen ihren genannten Ehemann mit dem Antrage, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulösen.
Termin zur Verhandlung des Rechtsstreits vor dem Großh. Landgericht dahier, Zivilkammer II, ist bestimmt auf Samstag den 16. Dezember 1899, Vormittags 9 Uhr.
Dies wird hiermit zur Kenntnissnahme der Gläubiger bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 24. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Salzer.

W. 473. Nr. 12, 807. Offenburg.
Die Ehefrau des Bärendwirths Ludwig Killius, Anna Maria, geborene Moser in Gutach, hat durch Rechtsanwält Muser in Offenburg gegen ihren

genannten Ehemann eine Klage auf Vermögensabsonderung bei Gr. Landgericht dahier erhoben und ist Termin zur Verhandlung hierüber bei der Zivilkammer II auf Freitag den 22. Dezember d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, was zur Kenntnissnahme der Gläubiger hiermit veröffentlicht wird.
Offenburg, den 24. Oktober 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Nepple.

Zwangsvollstreckung.
W. 416. Pfullendorf.
Gegenstands-Versteigerung.
Infolge richterlicher Verfügung werden am Mittwoch, den 29. November 1899, Nachmittags 3 Uhr, im Rathhaus zu Wintersulgen die nachbeschriebenen Liegenschaften des Schmieds Johann Scheich von Pethenbrunn öffentlich zum Verkauf versteigert. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Gemarkung Pethenbrunn:
1. Lq. Nr. 16a
8 a 64 qm Hofstätte,
30 " 97 " Hausgarten
39 a 19 qm Gewann Orts-
etter Unterbethenbrunn.
Auf der Hofstätte steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenteller, angebauter zweistöckiger Scheuer mit Stallung
Anschlag 2. Lq. Nr. 34 b:
42 a 75 qm Wiese, Gewann
Weißerwiesen, Anschlag 700
3. Lq. Nr. 127a:
31 a 93 qm Ackerland, Gewann
Delsch, gegen die Ackerd.,
Anschlag 100
4. Lq. Nr. 127 d:
2 ha 65 a 48 qm Ackerland
5 " 60 " Wiedung
2 ha 71 a 08 qm dafelbst,
Anschlag 1600
5. Lq. Nr. 124:
82 a 24 qm Ackerland dafelbst,
Anschlag 400
6. Lq. Nr. 122:
1 ha 73 a 03 qm Ackerland
dafelbst, Anschlag 1400
zusammen 8200
Achttausendzweihundert Mark.
Pfullendorf, den 18. Oktober 1899.
Der Vollstreckungsbeamte:
Schanno,
Notariatsverwalter.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Erbinweisung.
W. 458.2. Nr. 21, 567. Karlsruhe.
Die Witwe des in Karlsruhe verstorbenen Privatmanns August Reble, Margaretha, geb. Wengersdorf, wohnhaft dafelbst, hat die Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes beantragt, sofern nicht innerhalb drei Wochen Einsprüche dahier erhoben werden.
Karlsruhe, den 21. Oktober 1899.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Thum.

W. 457.2. Nr. 21, 348. Mannheim.
Die Witwe des am 2. August 1899 dahier verstorbenen Länders Karl Zoff in Mannheim hat diesfalls darum nachgesucht, sie in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes einzuweisen.
Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn innerhalb drei Wochen keine Einsprüche dagegen erhoben werden.
Mannheim, den 24. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Kaufmann.

W. 494.1. Nr. 17, 237. Heidelberg.
Die Witwe des am 15. Juni 1899 zu Gauangeloch verstorbenen Landwirths Kaspar Käsenberger, Barbara, geb. Zild, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes nachgesucht.
Diesem Gesuche wird, falls nicht binnen vier Wochen Einsprüche dagegen bei Gr. Amtsgericht dahier einlaufen, entsprochen werden.
Heidelberg, den 25. Oktober 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Gerrel.

Erben-Antrag.
W. 417. Eppingen. Die Witwe Jakob Walter, Magdalena, geb. Stier von Eppingen, ist dafelbst am 4. Februar 1892 gestorben. Dieselbe hat durch einen öffentlichen letzten Willen vom 6. Juli 1867 ihre natürlichen Kinder Georg Stier und Jakob Stier bezw. des Letzteren Kinder, zuletzt in St. Louis Mo. wohnhaft, nun an unbekanntem Orten, zu Unberstärben eingesetzt. In der Nachlassverhandlung vom 26. April 1892, zu welcher die gesetzlich erbberechtigten Geschwister-Abkömmlinge nicht beigezogen wurden, ist der Nachlass im Werth von 3914 M. — Dreitausend neunhundert und vierzehn Mark — den obigen Testamentsverben zugewiesen worden. Auf Antrag der gesetzlich erbberechtigten Geschwister vom 7. September 1899,

welche das Dasein der Testamentsverben beim Erbanfall nicht anerkennen, und die Auslieferung des Nachlasses verlangen, soll eine nachträgliche Nachlassverhandlung stattfinden.
Die vermögten Testamentsverben werden zur Wahrung ihrer Interessen hiermit aufgefordert,
binnen zwei Monaten zum Zwecke des Bezugs bei der Nachlassverhandlung Nachricht von sich anher gelangen zu lassen.
Eppingen, den 20. Oktober 1899.
Der Großh. Notar:
Kellner.

Handelsregisterantrag.
W. 375. Nr. 25, 187. Pörrach.
Zu D. B. 199 des Firmenregisters, Firma Hermann Reisch, fabrikmäßige Färberei und Bleicherei in Pörrach, wurde am 16. Oktober 1899 eingetragen: Die Firma ist als Einzel-
Pörrach, den 16. Oktober 1899.
Großh. Amtsgericht:
Kircher.

Verwaltungsachen.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gutenbach**, Montag den 6. November d. J., Vormittags 9¹/₂ Uhr.
2. **Reckartzenbach**, Dienstag den 7. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
3. **Breitenbrunn**, Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
4. **Aglastershausen**, Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
5. **Ursbach**, Freitag den 10. November d. J., Vormittags 8 Uhr.
6. **Mörtelstein**, Samstag den 11. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gutenbach**, Montag den 6. November d. J., Vormittags 9¹/₂ Uhr.
2. **Reckartzenbach**, Dienstag den 7. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
3. **Breitenbrunn**, Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
4. **Aglastershausen**, Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
5. **Ursbach**, Freitag den 10. November d. J., Vormittags 8 Uhr.
6. **Mörtelstein**, Samstag den 11. November d. J., Vorm. 8 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 679. Bretten.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Oberacker**, Donnerstag 2. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
2. **Ruith**, Freitag, 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
3. **Wenzingen**, Dienstag, 7. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Bretten, den 24. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brugier.

W. 468. Nr. 679. Bretten.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Oberacker**, Donnerstag 2. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
2. **Ruith**, Freitag, 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
3. **Wenzingen**, Dienstag, 7. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Bretten, den 24. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brugier.

W. 468. Nr. 679. Bretten.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Oberacker**, Donnerstag 2. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
2. **Ruith**, Freitag, 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
3. **Wenzingen**, Dienstag, 7. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Bretten, den 24. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brugier.

W. 468. Nr. 679. Bretten.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Oberacker**, Donnerstag 2. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
2. **Ruith**, Freitag, 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
3. **Wenzingen**, Dienstag, 7. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Bretten, den 24. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brugier.

W. 468. Nr. 679. Bretten.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Oberacker**, Donnerstag 2. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
2. **Ruith**, Freitag, 3. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
3. **Wenzingen**, Dienstag, 7. November l. J., Vormittags 9 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Bretten, den 24. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brugier.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d. J., Vorm. 9¹/₂ Uhr.
4. **Dogern** auf Donnerstag den 9. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
5. **Oberlaudeningen** auf Samstag den 11. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
6. **Unterlaudeningen** auf Dienstag den 14. November d. J., Vormittags 8¹/₂ Uhr.
7. **Unterregingen** auf Mittwoch den 15. November d. J., Vorm. 9 Uhr.
8. **Berwangen** auf Freitag den 17. November d. J., Vorm. 10 Uhr.
Die Grundbesitzer werden hiermit aufgefordert, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gewordenen Veränderungen im Grundbesitz während acht Tagen vor dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgefertigten Handrisse und Meßurkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amts wegen beschafft werden müßten.
Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verloren gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegen-
genommen.
Badshüt, den 18. Oktober 1899.
Der Großh. Bezirksgeometer:
Brunner.

W. 468. Nr. 486. Badshüt.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungs- und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt; für die Gemarkung:
1. **Gungen** auf Samstag den 4. November d. J., Vormittags 10¹/₂ Uhr.
2. **Geislingen** auf Montag den 6. November d. J., Vorm. 8¹/₂ Uhr.
3. **Kadelburg** auf Mittwoch den 8. November d